

Handout zur Präsentation:

„Nachhaltigkeit – Eine Herausforderung für die Wirtschaft“, Svenja Golnik, Q4

Die Wirtschaft als essentielle Säule der Welt

- „Ökonomie“ (altgriech.: „oĩkos“ – Haus; „nómos“ – Gesetz)
- planvolle Bedürfnisbefriedigung
- Handlungen (z.B.): Tausch, Konsum, Herstellung von Gütern
- verschiedene Ebenen (z.B.: Welt, Stadt, hauswirtschaftlich)



Was bedeutet Nachhaltigkeit?

- wurde 1713 entdeckt (Hans Carl von Carlowitz)
- Handlungsprinzip zur Ressourcennutzung
- nachwachsende Rohstoffe -> dauerhafte Bedürfnisbefriedigung
- Vermeidung von Schäden in der Umwelt
- 3 Leitstrategien: Suffizienz (Verringerung Produktion und Konsum), Effizienz (ergiebigere Nutzung Material und Energie), Konsistenz (Wiederverwertung, Müllverwertung, Naturschutz)

Formen der Nachhaltigkeit

- Recycling
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe (z.B. Holz)
- erneuerbare Energien (z.B. Solar, Windräder)
- 3 Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial)



Vorteile von Nachhaltigkeit

- Kostenreduktion durch Effizienz
- Einführung Innovationen (bspw. Unternehmen)
- Wettbewerbsvorteile
- Produktwerte steigen
- Kunden- & Mitarbeiterbindung (z.B. Firmen – besseres Image)

Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Wirtschaft

- Standardisierung problematisch
- Manipulation von Berichterstattungen (z.B. VW Konzern – Abgaswerte)
- höhere Kosten durch teurere Produktion
- benötigtes Startkapital bei Umstellung
- Produktion an Wachstum der Rohstoffe gebunden (keine Überproduktion möglich!)

Die Agenda 2030

